

weise zum Zeitaufwand der Bearbeitungen und zur fachlichen Wertung von Erfassungsergebnissen gegeben. Die durch den Titel geweckten Erwartungen, dass dem Nutzer auch Empfehlungen zu solchen komplexen ökologischen Arbeiten wie z.B. zur Durchführung von Verträglichkeitsprüfungen oder anderen vermittelt würden, werden allerdings nicht erfüllt. Als schade wird auch empfunden, dass sich in dem Handbuch noch zehn Jahre nach der Vereinigung beider Deutscher Staaten kaum die Ergebnisse der Freilandarbeit ostdeutscher Ökologen, insbesondere hinsichtlich angewandter Methoden, widerspiegeln. Hier besteht sicherlich noch Nachholbedarf. Dennoch kann das Werk als zukunftsweisend eingeschätzt und als Standard empfohlen werden.

Das Handbuch kann zum Preis von 30,00 DM bei der VUBD-Geschäftsstelle, Hessestraße 4 in 90443 Nürnberg, bezogen werden. An gleicher Stelle ist auch ein aktuelles Expertenverzeichnis (Stand: August 1999) erhältlich.

U. Lange

Buchbesprechung

Sonntag, Hans-Werner; Döll, Manfred; Sommer, Rene: Reide und Kabelske. Eine Bachlandschaft im Fluß der Zeiten. – Halle: UfU e.V. Unabhängiges Institut für Umweltfragen, 1999. – 131 S. – 61 Abb. – 2 Umschlagkt. – ISBN 3-00-005099-X. – 14,50 DM

Die Stadt Halle (Saale) und der Landkreis Saalkreis planen, die jahrzehntelang als Abwassergräben missbrauchten Bäche Reide und Kabelske und ihre Umgebung wieder zu natürlichen Bachauen umzuwandeln. Eine wichtige Voraussetzung dafür ist das Wissen um die Historie dieser Landschaft. Die Autoren stellen das Einzugsgebiet beider Fließgewässer vor und geben einen Abriss zu seiner Geschichte.

Eingangs wird der Leser in knapper Form mit Geologie, Boden, Klima, ursprünglicher Vegetation sowie den Fließ- und Standgewässern des Gebietes bekannt gemacht. Hier werden die etymologischen Deutungen der Gewässernamen auf besonderes Interesse stoßen. So leitet sich z.B.

der Name „Reide“ vom altsächsischen „rith“ in der Bedeutung von „kleiner, langsam fließender Wasserlauf“ und „Kabelske“ vom altsorbischen Wort „Kobyla“ (Stute) ab. Für den an der Siedlungsgeschichte Interessierten werden auf 29 Seiten Entstehung und Entwicklung der im Einzugsgebiet beider Flüssen liegenden Gemeinden und Ortsteile dargestellt. Der Leser erfährt hier bemerkenswerte Einzelheiten, etwa über die Entstehung der Ortsnamen, bedeutende Bauten, wirtschaftliche Entwicklung und auch manche historische Begebenheit.

Im zwölfseitigen Kapitel über die Geschichte der Flächennutzung wird die Bedeutung der Landwirtschaft für dieses Gebiet verdeutlicht, ihre Entwicklung und die mit ihr verbundenen Veränderungen in der Landschaft werden aufgezeigt. An Beispielen wird die Abhängigkeit der landwirtschaftlichen Produktion von den jeweils herrschenden politischen Verhältnissen verdeutlicht.

Keine andere Wirtschaftsweise hat das besprochene Gebiet so verändert wie der Braunkohlenbergbau. Vor allem im Gefolge der Braunkohlengruben aufgetretene Absenkungen des Grundwasserspiegels und nach Auflässen des Bergbaues die sich nun mit Wasser füllenden Restlöcher und die Halden haben sich nachhaltig auf das Landschaftsbild, aber auch die Landnutzung ausgewirkt.

Den größten Teil der Veröffentlichung (30 Seiten) nehmen Ausführungen zur „Geschichte des Wassers“ ein. Der Bogen der Darstellungen reicht von den Themen Grundwasser, Ent- und Bewässerung über Trinkwasserversorgung, Abwasserentsorgung, Wasserqualität bis zu Veränderungen der Gewässerstruktur, Gewässerunterhaltung sowie Hoch- und Niedrigwasser. Hier erfährt der Leser, dass die enormen Verschmutzungen von Reide und Kabelske nicht etwa nur Folgen der Nachlässigkeit der letzten Jahrzehnte sind, sondern dass beispielsweise bereits Ende der 1970er Jahre die ungeklärten Abwässer von Zuckerfabriken eine „Verpestung der Kabelske“ verursachten.

Für den Kenner des Gebietes sind besonders die fünf schematischen Karten der früheren Gewässersysteme interessant. Es ist schon beeindruckend, welche große Anzahl von Standgewässern in früheren Zeiten die ansonsten doch sehr eintönige Ackerlandschaft belebten.

Dem besonders an Flora, Fauna und Naturschutz interessierten Leser wird leider nur auf zehn Seiten Wissenswertes über das Leben in Gewässernähe und in den Gewässern mitgeteilt. Auch für dieses Gebiet muss das Aussterben von Pflanzen- und Tierarten konstatiert werden (z.B. Fransenenzian, Sumpferzblatt, Trollblume, Rotbauchunke, Rotschenkel). Sehr instruktiv sind die Gegenüberstellungen der Muschel- und Schneckenartenvorkommen in Reide und Kabelske von 1909 (acht bzw. dreizehn Arten) und 1997/98 (eine Art bzw. neun Arten).

Ein gesondertes Kapitel ist dem unter Denkmalschutz und teilweise unter Naturschutz stehenden Dieskauer Park gewidmet. Dieser im 18. Jahrhundert durch den berühmten Landschaftsgärtner SCHOCH im englischen Stil angelegte Park ist sowohl aufgrund seiner Naturlandschaft als auch hinsichtlich seiner Geschichte das bemerkenswerteste Fleckchen Erde und Wasser im Reide-Kabelske-Gebiet.

Übersichten im Anhang enthalten eine Zusammenstellung der Standgewässer und eine Auswahl naturschutzrechtlich geschützter Gebiete des besprochenen Raumes.

Erläuterungen werden sowohl als Fußnoten auf den Seiten als auch in einem Teil „Anmerkungen“ zusammen mit Angaben der verwendeten Literatur und anderer Quellen in bunter Mischung angeboten, was nicht zu einer optimalen Arbeit mit dem Heft beiträgt. Der Rezensent hat in den Anmerkungen 129 Literaturangaben gezählt. Graue Randleisten mit den Kapitelüberschriften sollen ein Auffinden der verschiedenen Kapitel erleichtern, was allerdings beim geringen Umfang der Publikation auch ohne dieses Hilfsmittel keine Schwierigkeiten bereitet.

Es ist den Autoren wohl nicht leicht gefallen, aus der Fülle des zur Verfügung stehenden Materials die Fakten auszuwählen, die dann zur Darstellung gelangten. Jedenfalls ist der Versuch gelungen, dem Leser trotz Komprimierung des Stoffes eine Vielzahl interessanter Informationen zu vermitteln. Der Rezensent schließt sich gern dem im Geleitwort von H.-D. GENSCHER geäußerten Wunsch nach einer weiten Verbreitung dieser Publikation an.

Die Veröffentlichung ist zum Preis von 14,50 DM beim Herausgeber unter der Adresse UFU-Büro Halle, Große Klausstraße 11, 06108 Halle und in einigen halleischen Buchhandlungen erhältlich.

J. Buschendorf

Neuerscheinungen

Im Verlag W. Kohlhammer sind in der Reihe „Dokumentation Natur und Landschaft“ 39. Jahrgang N.F. im Jahr 1999 als Sonderheft 30 die Bibliographien 79–80 „Naturschutzgebiete und Großschutzgebiete im Land Sachsen-Anhalt“ und „Bibliographie zur Herpetofauna des Landes Sachsen-Anhalt 2. Fassung“ erschienen.

Die Bibliographie über die Schutzgebiete wurde von Dr. U. RUGE und M. OTTO aus dem Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt zusammengestellt. Sie umfasst 145 Seiten und ist in die Themenkomplexe

- 1 Natur und Landschaft im Land Sachsen-Anhalt
 - 2 Naturschutzgebiete im Land Sachsen-Anhalt
 - 3 Großschutzgebiete im Land Sachsen-Anhalt
 - 3.1 Biosphärenreservat Mittlere Elbe
 - 3.2 Nationalpark Hochharz
 - 3.3 Naturpark Drömling
- gegliedert.

Die Bibliographie zur Herpetofauna wurde von Dr. W.-R. GROSSE, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Zoologie und F. MEYER, RANA – Büro für Ökologie und Naturschutz Halle zusammengestellt. Sie umfasst 19 Seiten und ist untergliedert in:

- 1 Veröffentlichte Quellen
- 2 Unveröffentlichte Quellen
- 2.1 Graduierungs- und Projektarbeiten
- 2.2 Naturschutzfachplanungen.

Herausgeber dieser Bibliographien ist das Bundesamt für Naturschutz in Bonn.

Das Heft kann zu einem Preis von 34,00 DM bei der Kohlhammer GmbH, in 70549 Stuttgart bezogen werden (Telefon 0211/7863-290, Fax 0711/7863-430), ISSN 0343-2378.

U. Ruge